

## Protokoll der 17. Hauptversammlung

Vom 24. März 2015

Würth, Rorschach

### 1. Begrüssung und Appell

Der Präsident eröffnet um 17.00 Uhr die 17. Hauptversammlung.

Speziell begrüsst werden die Gäste die Anwesend sind:

- Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs P. Keller
- BZR Rorschach-Rheintal B. Pellet
- Swissmem J. Pérez
- Mitglieder
- Experten
- Sekretariat C. Straub

Entschuldigt:

- Regierungsrat SG S. Kölliker
- Bildungsministerin Regierung FL A. Frick
- Amt für Berufsbildung SG R. Giezendanner, D. Meier, F. Fritsche
- Amt für Berufsbildung AR P. Vogt
- Amt für Berufsbildung AI W. Hugener
- Berufsschule Uzwil E. Thür
- Berufsschule Rapperswil Jona R. Dulla
- Swissmem Arthur W. Glättli

Anwesend: 43  
Stimmberechtigt: 35  
Absolutes Mehr: 18

### 2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Hans Maffli der Firma Soplar S. A. und Fritz Brander (Experte) vor.  
Die Wahl der Stimmzähler wird einstimmig angenommen.

### 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll der 16. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar verdankt.

### 4. Jahresberichte

#### 4.1. Präsidentenbericht Verband

„Der Bildungsweg über eine Berufslehre ist nach wie vor der Königsweg in eine berufliche Tätigkeit. Akademiker haften der Berufsbildung an, dass zu früh stark eingespart wird und daher im Gegensatz zu einer gymnasialen Ausbildung die Gefahr besteht, dass Lehrabsolventen unter die Räder eines Strukturwandels geraten.“

Unter dem Titel „Berufslehre ist keine Sackgasse“ hat eine Studie aufgezeigt, dass die Kritik der Akademiker, Lehrabgänger seien zu wenig flexibel, nicht zutrifft. Mehr als die Hälfte der Befragten Lehrabgängern arbeiten in einem anderen Beruf als dem Erlernten. Wichtig ist aber auch, dass ein Berufswechsel meistens zu einer Besserstellung im Lohngefüge führt. Der Vorteil der Lehrabgänger ist ganz klar der, dass sie neben den fachlichen und theoretischen Fähigkeiten eben auch persönlich viel mitbekommen. Diese Studie wurde im Februar 2015 in der NZZ vorgestellt und kommentiert.

Auch im Kanton SG wird wieder über die Maturitätsquote diskutiert. St. Gallen ist am hinteren Ende der Tabelle, hat also anteilmässig wenige junge Leute in einer gymnasialen Ausbildung. Und wenn man in einer Tabelle am Schluss ist, gibt es Grund, dies zu hinterfragen und zu diskutieren.

Andererseits hat die Wirtschaft Mühe, gute und geeignete Schulabgänger für die offenen Lehrstellen zu finden. Wir alle haben daher die Aufgabe, die Berufslehre attraktiv zu halten und alles zu unternehmen, das dem auch so bleibt.

Ob sich Alle dieser Aufgabe bewusst sind, da habe ich aber oft so meine Zweifel. Ich war an verschiedenen Veranstaltungen zum Thema: „Berufslehre in der Zukunft“. Ich habe aber keine visionären Ansatzpunkte aufschreiben können. Wenn man aber den schnellen, wirtschaftlichen Wandel sieht, muss man sich schon manchmal fragen, ob die Lehre mit ihren statischen Vorgaben auch in Zukunft die richtige Form ist, einen Beruf zu lernen. Wenn aber die heutige Form, das Statische oder die Stabilität die Stärke der Lehre auch in Zukunft ist, dann muss das auch so gelebt und so kommuniziert werden.

### **Rückblick**

Am 25. März 2014 wurde die 16. Hauptversammlung des Verbandes im Walter Zoo in Gossau durchgeführt. Im Vorfeld erhielten wir einen interessanten Einblick in die Tierhaltung und in die Berufe, die dazu notwendig sind. Dieses spezielle Ambiente war einmalig und wir als Techniker konnten mal in andere Berufe und Tätigkeiten hinein schauen.

Einen Wechsel gab es auch in der Rechnungsführung. Wie an der letzten HV angekündigt, hat Susanne Schär gekündigt und das Mandat wurde an Claudia Straub übergeben. Die Übergabe ist gut verlaufen und Claudia hat sich sehr gut in die Geschäfte eingearbeitet. Wir hoffen, dass sie das auch noch lange machen wird.

Ende August, Anfang September fand die OBA traditionsgemäss in St. Gallen statt. Verschiedene Mitgliedfirmen stellten am Stand Maschinenbauberufe den Beruf Konstrukteur vor. Die Konstrukteur – Champion 2014, ein Highlight unserer Verbandstätigkeit, kürten wir am 31. Aug. Ganze 23 Lehrabschlussabsolventen erreichten die Note zwischen 5.6 und 5.3. Ganz herzliche Gratulation auch an euch als Ausbildungsbetriebe, die mit einer tollen Ausbildung diese Spitzenleistungen ermöglichen. Die professionelle Berichterstattung ermöglicht es zudem, die Leistungen in den Zeitungen der Regionen zu würdigen und so einen Beitrag zu leisten, das Image der Berufslehre populär zu halten und zu steigern.

### **Vorstands- und Kommissionstätigkeit**

Auch dieses Jahr erledigte der Vorstand die üblichen Verbandsgeschäfte an 3 offiziellen Sitzungen. Aus den weiteren Tätigkeiten des Verbandes informieren meine Kollegen.

### **Dank**

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen und bei Claudia Straub ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Ebenso möchte ich mich bedanken bei den Berufsfachschulen, den Berufsbildungsämtern des SG, AR und FL, dem Gewerbeverband, bei Swissmem und im Speziellen bei all unseren Vertretern der Mitgliedfirmen.“

Der Präsidentenbericht wird einstimmig angenommen.

## 4.2. Präsidentenbericht Kurskommission

Auch dieses Jahr haben wir ohne Probleme gemeistert. Durch die fast gleichbleibende Anzahl Konstrukteur-Lernende verlief die Aufteilung zu den verschiedenen Kursorten reibungslos. Die zum Teil grossen Klassen wurden mit beispielhaftem Einsatz und dem nötigen Fachwissen der Kursleiter wieder gut betreut. Es ist Ihnen gelungen trotz der teilweise hohen Schülerzahl eine sehr angenehme Lern-Atmosphäre in den Klassenzimmern zu erreichen.

Die Umsetzung der Kursinhalte und die Abarbeitung des Ko - Re – Kataloges wurden unter den Ük-Standorten abgestimmt und die Kursziele konnten so erreicht werden.

Die Poweruser haben wieder viel Engagement in die Anwendung und Umsetzung der Plattform investiert und die Vorteile und Erleichterungen spürbar genutzt.

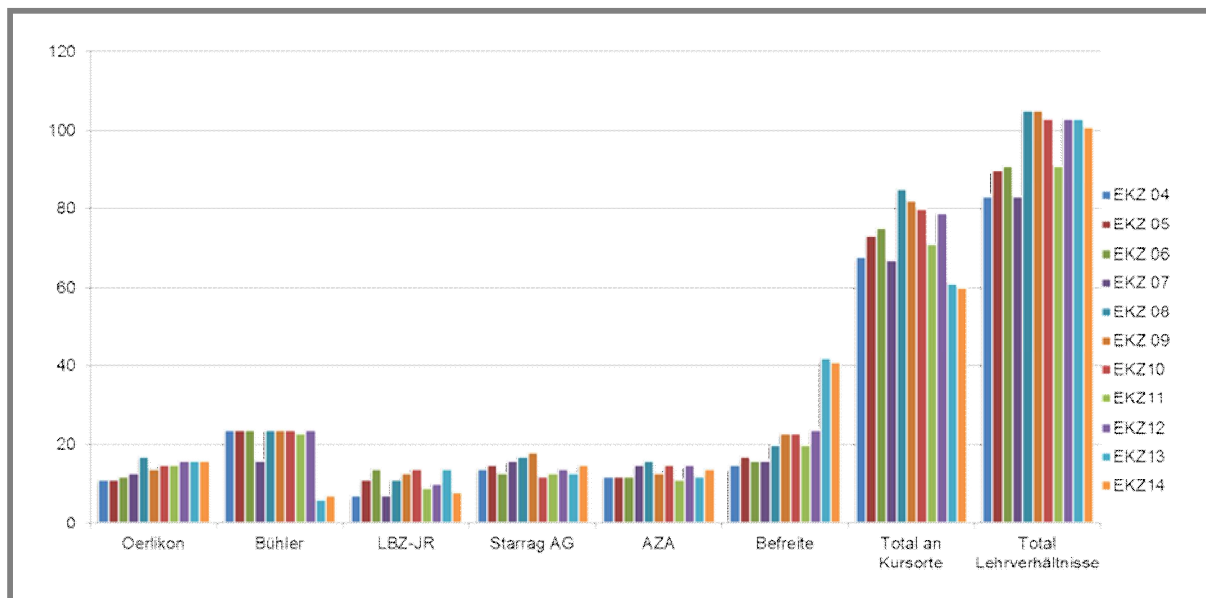
Wir durften auch in diesem Berichtsjahr 101 Lehrverhältnisse verzeichnen, davon sind 41 befreit.

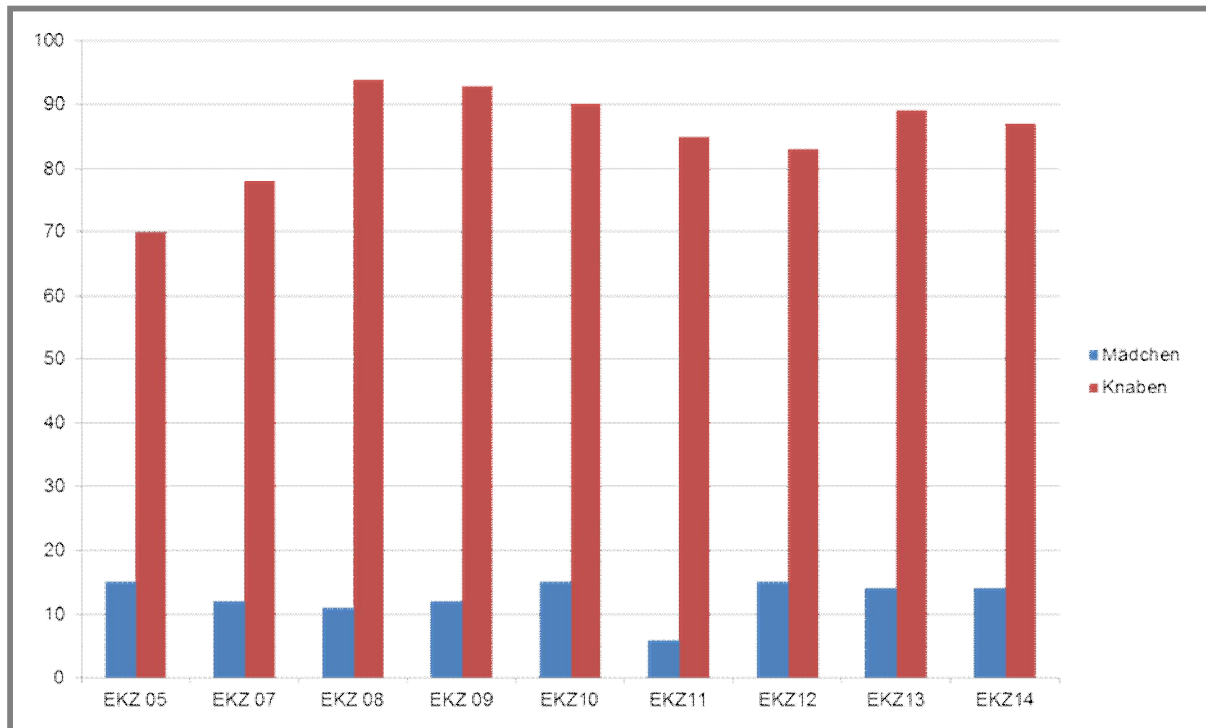
### Rückblick

In den Kursleitersitzungen wurden die Teilnehmer den Kursorten zugeteilt, über den Verlauf der Kurse diskutiert, sowie die Qualität sicher gestellt. Es hat sich einmal mehr gezeigt das wieder eine gute Verteilung über das ganze Verbandsgebiet erreicht wurde. Dazu war die Plattform ein wichtiges Werkzeug, um die Qualität sicher zu stellen. Auch hat sich Andreas Meli als neuer Technischer Leiter gut eingearbeitet. Das neu besetzte Sekretariat mit Claudia Straub hat ebenfalls reibungslos funktioniert.

Aufsichtspflicht erfüllt → Besuch von Kurs üK\_2 2014/15 in Bühler AG Kursleiterin Marcelina Schläpfer.

Präsentation Total Lehrverhältnisse Total Kursorte mit Mädchen Anteil (Folie Beilage)





### Einführungskurskommission

Die Einführungskurskommission hat Turnus gemäss wieder getagt. Themen waren die Rechnungsführung des Verbandes, wobei zwei Konkurse den Verband finanziell betreffen. Die Schnittstellen Amt und Schule mit der Abklärung einer Aktivierung der Fachkommission am bzb in Buchs. Das Kurswesen mit den Abklärungen für einen neuen üK-Standort. Die Firma Bühler AG hat sich leider als üK-Standort zurückgezogen und den Vertrag mit dem Lehrmeister Verband gekündigt. Weiter laufen Abklärungen um die Nachfolge von Hans Frei vom üK-Standort Altenrhein zu sichern.

Die eingereichten Unterlagen im speziellen die Abrechnung der überbetrieblichen Kurse fielen zur Zufriedenheit des Amtes aus. Die Standardberichte bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht werden nach der Hauptversammlung in Form eines Protokollauszuges, in dem die Dechargen-Erteilung des Vorstandes ersichtlich ist, nachgereicht.

### Ausblick

Als wichtigste Aufgabe muss auf Grund der Kündigung der Bühler AG, ein neuer üK-Standort gefunden werden. Die Abklärungen laufen sehr gut und wir sind sicher den neuen Standort zu finden und mit einer kompetenten üK- Leitung zu besetzen. Auch die Nachfolge von Hans Frei für den üK-Standort Altenrhein muss noch definitiv geregelt und bewilligt werden.

Es müssen weiter Anstrengungen unternommen werden, um für die Zukunft Ük Standorte zu finden, um die Klassengrössen weiterhin attraktiv zu halten.

Für die Zukunft sind die Weiterentwicklung des Q – Systems sowie die Feinabstimmung der Kontroll-Tests in den Kursen Voran zu treiben. Zudem sollen Administrative Abläufe weiter vereinfacht werden.

**Dank**

Mein Dank geht an Alle, die mitgearbeitet haben, die üK`s der Konstrukteure zu organisieren und durchzuführen.

Einen speziellen Dank : Den Kursleiter, für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit und die gute Qualität in den Kursen.

Dem Poweruser, Andreas Meli für die Arbeit an der Plattform.

Claudia Straub, Sekretariat

Dem gesamten Vorstand des Verbandes.

Dem Amt für Berufsbildung.

Und allen Verbands-Mitgliedern für das Vertrauen gegenüber der Kommission und allen recht herzlich danken, für das Engagement in der Berufsbildung.

### 4.3. Bericht Technischer Leiter

#### Übersicht der Notendurchschnitte

## Notenschnitte TP / IPA / BK - 2014

Jahr	Zeichentechnik	Konstruktionstechnik	Teamarbeit	Gesamt-Ø
2009	5.0	4.8	4.93	4.9
2010	5.0	4.8	4.75	4.9

Jahr	Zeichnungstechnik	Gestaltungstechnik	Konstruktionsmethodik	Gesamt-Ø
2011	4.8	4.6	5.4	4.9
2012	5.1	4.6	5.0	4.9
2013	5.0	4.8	5.0	4.9
2014	4.9	4.8	4.9	4.9

Jahr	Berufskunde Niveau G	Berufskunde Niveau E	Individuelle Produktivarbeit (IPA)
2002	5.1	5.0	5.1
2003	4.7	4.7	5.1
2004	4.4	4.5	5.1
2005	4.4	4.4	5.0
2006	4.4	4.4	5.0
2007	4.5	4.9	5.1
2008	4.9	4.9	4.9
2009	4.3	4.8	5.0
2010	5.1	4.9	5.0
2011	4.8	4.9	5.1
2012	4.6	4.8	5.1
2013	Kein Niveau G mehr	4.8	5.0
2014	Kein Niveau G mehr	5.2	5.1

**10.Juni**            => Berufskundeprüfung  
**17.Juni**            => Teilprüfung

## Vorbereitungstag Teilprüfung 2015

Datum: Dienstag, 02.Juni 2015

Einladung: von den Kursstandorten

Inhalt: - Besprechung **KRB 51** (korrigiert mitbringen)  
- **Neu: Konstruktionsmethodik als Einzelarbeit**  
(werden von Expertenteam korrigiert)  
Teilnehmer des Vorbereitungskurs lösen die Module  
im Vorbereitungskurs.

Freigegebene Probepfung **KRB 51L** beziehen bei  
Swissmem.

## Vorbereitungskurs Teilprüfung 2015

Kurs ist freiwillig und nicht subventioniert.

Datum: 11.Mai – 27.Mai 2015  
(3 Wochen => 8 Tage)

Inhalt: - Zeichnungstechnik  
- Gestaltungstechnik  
- Konstruktionsmethodik

Kurskosten: - für Verbandsmitglieder Fr. 1040.-  
- für Nichtmitglieder Fr. 1200.-

Anmeldeformular wurde verschickt (*Anmelden bis 24.April*)

## Jahresprogramm 2015 - 2016

J	Datum	Beschreibung
2015	12. Aug. – 02. Okt.	Obligatorischer üK1
	30. Aug.	Auszeichnung Konstrukteur-Champion
	04. Nov. – 20. Nov.	Vertiefungskurs Zeichentechnik
	Nov.	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte
2016	Januar	Verbandsinfoveranstaltung – IPA-Workshop
	Februar – März	Obligatorischer üK2
	März	LVKR-Hauptversammlung
	21. April	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte – Rund um die Lehre
	9. – 25. Mai	Vorbereitungskurs Teilprüfung (8 Tage)
	31. Mai	Vorbereitungstag Teilprüfung

Allgemeines: Homepage: [www.lvkr.ch](http://www.lvkr.ch)

Herr Joachim Pérez (swissmem) ergänzt aus dem Publikum, dass der Notenschnitt schweizweit tiefer ist als im letzten Jahr. Gesamtschweizerisch gab es 14 Kandidaten welche die Abschlussprüfung nicht bestanden haben.



## 5. Jahresrechnung und Voranschlag

### 5.1. Kassabericht Verband

#### Erfolgsrechnung 2014

	Budget 2014		Erfolgsrechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verbandserträge</b>				
Mitgliederbeiträge		18'800.00		18'600.00
Kursertträge üK (inkl. Ausbildungsmaterial)		341'810.00		328'370.00
Subventionen üK		148'800.00		141'900.00
Kapitalertrag				82.85
<b>Kurskosten Total</b>		<b>490'610.00</b>		<b>470'352.85</b>
<b>Verbandsaufwände</b>				
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)	12'000.00		12'627.85	
div. Aufwendungen (OBA), Konsumationen	15'500.00		19'081.85	
EDV Weiterbildung / Homepage (QMEM)	500.00		572.10	
Kurskosten üK (inkl. Lehrmittel Bücher)	489'550.00		479'702.40	
Workshops	2'300.00		1'222.70	
Debitorenverlust	800.00		2'648.00	
<b>Kurskosten Total</b>				
	520'650.00	509'410.00	515'854.90	488'952.85
<b>Verlust</b>		<b>11'240.00</b>		<b>26'902.05</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>520'650.00</b>	<b>520'650.00</b>	<b>515'854.90</b>	<b>515'854.90</b>

**Bilanz 2014**

	<i>Aktive</i>	<i>Passive</i>
<b>I Flüssige Mittel</b>		
Bank	73'929.45	
Kasse	607.05	
<b>II Forderungen aus Lieferungen / Leistungen</b>		
Debitoren	29'545.00	
<b>III Andere kurzfristige Forderungen</b>	290.00	
<b>IV Fremdkapital</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital		14'220.90
Rückstellungen		0.00
<b>V Eigenkapital</b>		
Eigenkapital / Verein	20'276.70	
Eigenkapital / Kurse		137'329.35
<b>Total</b>	124'648.20	151'550.25
<b>Gewinn</b>		<b>-26'902.05</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>124'648.20</b>	<b>124'648.20</b>
Gewinn 2014		-SFr. 26'902.05
Banksaldo per 31.12.2014		SFr. 74'536.50
Vereinsvermögen		SFr. 90'150.60

**Budget 2015**

		<b>Budget 2015</b>	
		<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
<b>Verbandserträge</b>			
Mitgliederbeiträge			19'000.00
Kursserträge (inkl. Ausbildungsmaterial)			330'630.00
Subventionen üK			148'800.00
<b>Kurskosten Total</b>			<b>479'430.00</b>
<b>Verbandsaufwände</b>			
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)		13'000.00	
Div. Aufwendungen (OBA), Konsumationen		19'500.00	
EDV Weiterbildung / Homepage (QMEM)		800.00	
Kurskosten (inkl. Lehrmittel Bücher)		479'980.00	
Workshops		2'000.00	
<b>Kurskosten Total</b>		<b>515'280.00</b>	<b>498'430.00</b>
<b>Verlust</b>			<b>16'850.00</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>515'280.00</b>	<b>515'280.00</b>

**5.2. Revisorenbericht 2014**

**Revisorenbericht**

zuhanden der 17. ordentlichen Hauptversammlung des Lehrmeisterverbandes Konstrukteur St. Gallen - Appenzell - Liechtenstein.

Als Revisoren des Lehrmeisterverbandes haben wir die auf den 31.12.2014 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinn der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach den im Berufsstand anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir stellten fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die von uns geprüften Buchungen belegt sind,
- die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind,
- die Subventionsabrechnungen getätigt sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen,
2. dem Kassier und dem gesamten Vorstand unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 18. Februar 2015

Die Revisoren:

Bruno Ammann



Daniel Eigenmann



Die Jahresrechnung und der Voranschlag werden einstimmig angenommen.

## 6. Jahresbeiträge

Die Abstimmung über den Jahresbeitrag von CHF 200.- jährlich, wird einstimmig angenommen. Somit bleibt der Jahresbeitrag unverändert.

- **Jahresbeitrag Fr 200.-**

Der Vorstand und die Mitglieder beantragen keine Änderung

## 7. Wahlen

2015 ist kein Wahljahr.

Die Besetzung des Vorstandes bleibt unverändert.

*Vorstand:*

<i>Albert Hehli</i>	<i>Präsident</i>	<i>OC Oerlikon Balzers AG</i>
<i>René Mouttet</i>	<i>Vizepräsident</i>	<i>Huber &amp; Suhner AG</i>
<i>Raffael Anner</i>	<i>Kassier</i>	<i>Geberit AG</i>
<i>Rahime Sabani</i>	<i>Aktuarin</i>	<i>Bühler AG</i>
<i>Andreas Meli</i>	<i>Techn. Leiter</i>	<i>OC Oerlikon Balzers AG</i>

*Rechnungsrevisoren:*

<i>Daniel Eigenmann</i>	<i>Kellenberger AG</i>
<i>Bruno Ammann</i>	<i>Filtox AG</i>

## 8. Mutationen / Mitgliederbestand

Bestand per 31.12.13:	95	
Austritte:	04	
Eintritte:	03	
Bestand per 31.12.14:	94	(Neu <b>94</b> Mitglieder, davon 5 Berufsschulen)

Mutationen: 07

Eintritte:

- Säntis Packaging AG, Rüthi
- Straub Werke AG, Wangs
- WKK Kaltbrunn AG

Austritte:

- GVS Agrar AG
- Kalt Maschinenbau AG
- Menu System AG
- Capac Maschinenbau

## 9. Anträge

### 9.1. Der Mitglieder

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

### 9.2. Des Vorstandes

Vom Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

### **10. Allgemeines/ Umfrage**

Albert Hehli (Präsident) und René Mouttet (Vizepräsident) sind für die Amtszeit von 2014 bis 2017 tätig. Danach möchten sie die Vorstandstätigkeiten altershalber abgeben. Vertreter von Kleinfirmen wären erwünscht.

Schluss der Hauptversammlung: 17.55 Uhr. Anschließend Nachtessen im Restaurant Weitblick.

Die Aktuarin



Rahime Sabani